

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 34 (2021)  
**Heft:** [14]: Ein Kanton wächst

**Rubrik:** Auf einen Blick

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

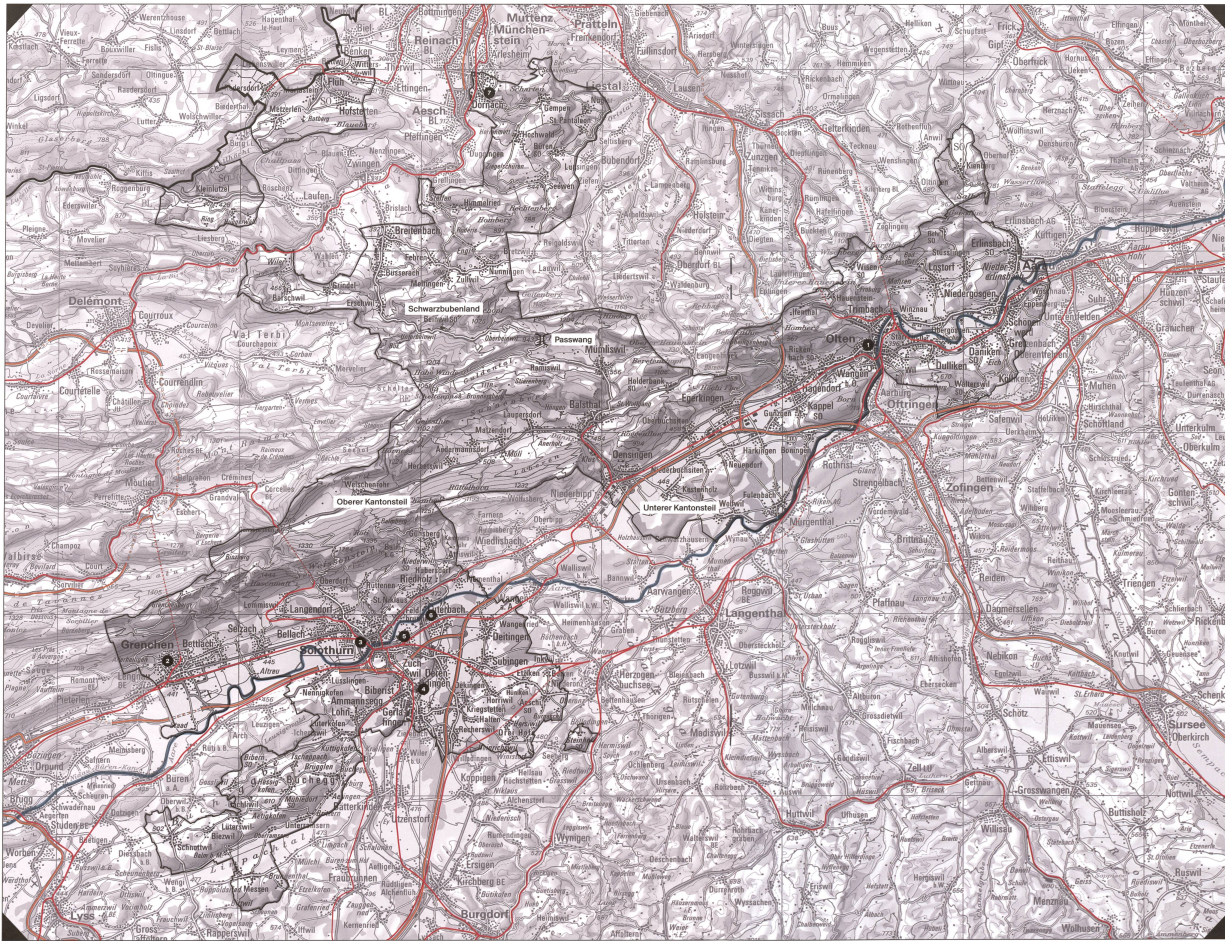
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Auf einen Blick

Von allen Kantonen der Schweiz hat Solothurn den kompliziertesten Grenzverlauf und dadurch eine in drei Hauptrichtungen verzettelte Form. Im Westen liegt der obere Kantonsteil mit der Hauptstadt Solothurn und der Uhrstadt Grenchen, im Osten liegt der untere Kantonsteil mit Olten als grösster Stadt. Jenseits des Juras breitet sich das Schwarzbubenland aus, mit zwei Exklaven, die an Frankreich grenzen. Sowohl Solothurn als auch Olten liegt an der Aare, die den Kanton jedoch nur auf zwei kurzen Strecken durchfliesst. Orientiert sich Olten Richtung Aarau und Grenchen Richtung Biel, so blickt das Schwarzbubenland Richtung Norden, Orte wie St. Pantalon, Nuglar oder Büren liegen im Einzugsgebiet von Liestal; von Dornach führt das Tram bis nach Basel. Innerhalb des Kantons verbindet die Passwangstrasse die beiden Kantonsteile beidseits des Jura. Fahrbar ist die Strasse seit 1732, 200 Jahre später folgte der Scheiteltunnel.

Seine Geografie und Topografie beschränken dem Kanton ein gut ausgebauten Verkehrsnetz. Dabei kreuzen sich die Nord-Süd- und die Ost-West-Achsen des schweizerischen Eisenbahn- und Autobahnnetzes im Kanton Solothurn. Das Olten Bahnhöfchen als zentraler Ort für Versammlungen ist sprichwörtlich. Und dass das Schweizer Fernsehen die TV-Serie «Motel» 1984 in Egerkingen ansiedelte, ist kein Zufall: Die Abzweigung der A2 Richtung Basel mit der Belcherampe ist einer der bekanntesten Abschnitte des Nationalstrassennetzes. Die Verzweigung der Autobahnen A1 und A2, die zwischen Oltingen und Egerkingen zusammenkommen, machte die Gegend für zahlreiche Logistikbetriebe attraktiv.

**Grösste Städte nach Einwohnerzahlen**

- 1 Olten, 18'500
- 2 Grenchen, 17'700
- 3 Solothurn, 16'900

**Vier Industrieareale (Seite 11)**

- 4 Papier-, Biberist
- 5 Rivesce, Zuchwil
- 6 Attisholz, Lutetzbach
- 7 Wydeneck, Dornach

— Aare

— Eisenbahn

— Autobahn